

Lehrveranstaltungen der Internationalen Graduiertenschule

Einführung in den Gewerblichen Rechtsschutz

Veranstaltungsart: Seminar

- 11:00 - 17:00 Block 08.11.2007 - 09.11.2007

Inhalt	Technologietransfer und die wirtschaftliche Verwertung von Forschungsergebnissen hängen stark von Schutzrechten ab (Patente und andere Formen von Schutzrechten). Das Seminar beantwortet alle Fragen, die für Sie als junge Wissenschaftler bereits jetzt relevant sein können: <ul style="list-style-type: none">• Wie muß ich ein Laborbuch führen, um später eine Erfindung geltend machen zu können?• Wie erfahre ich, ob meine Idee/Erfindung überhaupt geschützt werden kann?• Wie melde ich eine Erfindung an?• Welche Rechte und Pflichten habe ich als Mitarbeiter der Uni bei einer Erfindung?• Was ist mein Schutzrecht wert?• Wie vermarkte ich mein Patent?• u.v.m.
Hinweise	Die IGS bietet in Kooperation mit dem Technologie- und Gründerzentrum Würzburg ein kostenloses zweitägiges Seminar zum Schutzrechte (Patente und mehr) im TGZ, Sedanstr. 27, 97082 Würzburg an.
Zielgruppe	Doktoranden, Postdocs, Arbeitsgruppenleiter. Doktoranden der Graduate School of Life Sciences können sich den Workshop als Wahlveranstaltung anerkennen lassen.

Von der Idee zum Geschäftsplan

Veranstaltungsart: Seminar

- - Block 29.10.2007 - 31.10.2007

Inhalt	Möglicherweise haben Sie über Ihre wissenschaftliche Arbeit schon öfter gedacht: „Eigentlich könnte man daraus ein Hightech-Produkt machen“ oder „das ergäbe eine neuartige und anspruchsvolle Dienstleistung“. Die Frage ist nur, wie packt man das an? Am Anfang steht eine Konkretisierung der Idee in Form eines Geschäftsplans und die Sicherung des geistigen Eigentums. Der Workshop vermittelt dazu Grundlagenwissen, aber ebenso viel Wert liegt auf der praktischen Umsetzung in kleinen Gruppen unter Anleitung durch die Referenten. Aus Ihren eigenen Forschungsprojekten oder aus zur Verfügung gestellten Beispielfällen entwickeln Sie einen Geschäftsplan (Businessplan). Sie werden dabei auch lernen, welche wichtige Rolle Schutzrechte spielen. Nicht zuletzt werden Sie an einem Fallbeispiel erarbeiten, warum eine solide Finanzplanung wichtig ist und wie man eine solche erstellt. Dabei wird klar, dass der Geschäftsplan nicht nur ein Mittel ist, um Geldgeber zu überzeugen (übrigens genau wie bei einem Forschungsantrag), sondern auch das entscheidende Steuerungsinstrument beim Aufbau eines Unternehmens ist (s. a. Aufbau einer eigenen Forschergruppe!). Abschließend werden die Geschäftsideen präsentiert und diskutiert.
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich primär an junge Wissenschaftler/innen aller Fakultäten, aber auch an interessierte Teilnehmer von außerhalb der Universität. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt. Doktoranden der Würzburger Graduiertenschulen können diese Bescheinigung als Beleg für den Bereich der Wahlveranstaltungen verwenden.

Life Sciences

Allgemeine Virologie für Hörer der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultäten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0352010	Mi 18:00 -	wöchentl.	Schneider- Schaulies/ Schneider- Schaulies/ Rethwilm/Bodem/ Krempf/Scheller/ Klein
Hinweise	Biozentrum HS A 102		

Einführung in die Immunologie für Hörer der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultäten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0352020	Mi 19:00 -	wöchentl.	Herrmann
Hinweise	Biozentrum HS A 102		

Übungen zur Vorlesung: Einführung in die Immunologie (im Anschluß an die Vorlesung) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0352030	Mi 20:00 - 21:00	wöchentl.	Herrmann
Hinweise	Biozentrum, HS A102		

Kolloquium für Doktoranden des Graduiertenkollegs "Verarbeitung emotional relevanter Reize: Von den molekularen Grundlagen zur Empfindung" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502025 Fr 12:00 - 13:30 wöchentl. SE 114 / Marcus9-11 Pauli/Schulz

KJourFixe

Inhalt Es werden alternierend die Forschungsprojekte der Doktoranden oder wissenschaftlichen Artikel zu den Forschungsthemen der Promovenden diskutiert.

Zielgruppe Doktoranden und assoziierte Mitglieder des Graduiertenkollegs

Clinical Medicine (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

ClinMed Di 16:00 - 17:30 wöchentl. 06.11.2007 - 15.01.2008 HS PhaToxi / Pharmak.

Di 16:00 - 17:30 Einzel 27.11.2007 - 27.11.2007

Di 16:00 - 17:30 Einzel 18.12.2007 - 18.12.2007

Hinweise **For registration contact Elke Drescher (elke.drescher@virchow.uni-wuerzburg.de)**

Zielgruppe PhD Students Life Science
Studenten der Biomedizin 4 - 6 Semester

Einführung in den Gewerblichen Rechtsschutz

Veranstaltungsart: Seminar

- 11:00 - 17:00 Block 08.11.2007 - 09.11.2007

Inhalt Technologietransfer und die wirtschaftliche Verwertung von Forschungsergebnissen hängen stark von Schutzrechten ab (Patente und andere Formen von Schutzrechten). Das Seminar beantwortet alle Fragen, die für Sie als junge Wissenschaftler bereits jetzt relevant sein können:

- Wie muß ich ein Laborbuch führen, um später eine Erfindung geltend machen zu können?
- Wie erfahre ich, ob meine Idee/Erfindung überhaupt geschützt werden kann?
- Wie melde ich eine Erfindung an?
- Welche Rechte und Pflichten habe ich als Mitarbeiter der Uni bei einer Erfindung?
- Was ist mein Schutzrecht wert?
- Wie vermarkte ich mein Patent?
- u.v.m.

Hinweise Die IGS bietet in Kooperation mit dem Technologie- und Gründerzentrum Würzburg ein kostenloses zweitägiges Seminar zum Schutzrechte (Patente und mehr) im TGZ, Sedanstr. 27, 97082 Würzburg an.

Zielgruppe Doktoranden, Postdocs, Arbeitsgruppenleiter. Doktoranden der Graduate School of Life Sciences können sich den Workshop als Wahlveranstaltung anerkennen lassen.

Oral Presentation für Doktoranden der GSLS

Veranstaltungsart: Seminar

Di 09:00 - 17:00 Einzel 04.12.2007 - 04.12.2007 Koll / Pharmak. 01-Gruppe

Mi 09:00 - 17:00 Einzel 05.12.2007 - 05.12.2007 Koll / Pharmak. 01-Gruppe

- 09:00 - 17:00 Block 18.02.2008 - 19.02.2008 121 / Pharmak. 02-Gruppe

- - -

Poster Presentation für Doktoranden der GSLS

Veranstaltungsart: Seminar

- - -

Projektmanagement für Doktoranden der GSLS

Veranstaltungsart: Seminar

- 09:00 - 18:00 Block 29.10.2007 - 31.10.2007 02-Gruppe

- 09:00 - 18:00 Block 06.11.2007 - 08.11.2007 03-Gruppe

- - -

Scientific Writing für Doktoranden der GSLS

Veranstaltungsart: Seminar

Mi 13:30 - 17:30 Einzel 14.11.2007 - 14.11.2007 121 / Pharmak. 01-Gruppe

Do 09:00 - 17:30 Einzel 15.11.2007 - 15.11.2007 121 / Pharmak. 01-Gruppe

Fr 09:00 - 15:00 Einzel 16.11.2007 - 16.11.2007 121 / Pharmak. 01-Gruppe

- - -

Strategien für Berufseinsteiger (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Do 16:30 - 18:30	Einzel	25.10.2007 - 25.10.2007	HS PhaToxi / Pharmak.	Pradel
Do 16:30 - 18:30	Einzel	08.11.2007 - 08.11.2007	HS PhaToxi / Pharmak.	Kirschner
Do 16:30 - 18:30	Einzel	22.11.2007 - 22.11.2007	HS PhaToxi / Pharmak.	Dobrint
Do 16:30 - 18:30	Einzel	06.12.2007 - 06.12.2007	HS PhaToxi / Pharmak.	Pradel
Do 16:30 - 18:30	Einzel	20.12.2007 - 20.12.2007	HS PhaToxi / Pharmak.	Pradel
Do 16:30 - 18:30	Einzel	17.01.2008 - 17.01.2008	HS PhaToxi / Pharmak.	Pradel
Do 16:45 - 18:45	Einzel	31.01.2008 - 31.01.2008	HS PhaToxi / Pharmak.	Pradel

Inhalt Wie bewerbe ich mich richtig? - Präsentation von Daten: Poster und Vorträge - Die Kunst des wissenschaftlichen Schreibens - Projektmanagement - Kommunikationsstrategien - Stressmanagement

Hinweise **ab SS 2008 auch in englischer Sprache!**

Zielgruppe Nachwuchswissenschaftler im Bereich Life Science

Von der Idee zum Geschäftsplan

Veranstaltungsart: Seminar

- - Block 29.10.2007 - 31.10.2007

Inhalt Möglicherweise haben Sie über Ihre wissenschaftliche Arbeit schon öfter gedacht: „Eigentlich könnte man daraus ein Hightech-Produkt machen“ oder „das ergäbe eine neuartige und anspruchsvolle Dienstleistung“. Die Frage ist nur, wie packt man das an? Am Anfang steht eine Konkretisierung der Idee in Form eines Geschäftsplans und die Sicherung des geistigen Eigentums. Der Workshop vermittelt dazu Grundlagenwissen, aber ebenso viel Wert liegt auf der praktischen Umsetzung in kleinen Gruppen unter Anleitung durch die Referenten. Aus Ihren eigenen Forschungsprojekten oder aus zur Verfügung gestellten Beispielfällen entwickeln Sie einen Geschäftsplan (Businessplan). Sie werden dabei auch lernen, welche wichtige Rolle Schutzrechte spielen. Nicht zuletzt werden Sie an einem Fallbeispiel erarbeiten, warum eine solide Finanzplanung wichtig ist und wie man eine solche erstellt. Dabei wird klar, dass der Geschäftsplan nicht nur ein Mittel ist, um Geldgeber zu überzeugen (übrigens genau wie bei einem Forschungsantrag), sondern auch das entscheidende Steuerungsinstrument beim Aufbau eines Unternehmens ist (s. a. Aufbau einer eigenen Forschergruppe!). Abschließend werden die Geschäftsideen präsentiert und diskutiert.

Zielgruppe Die Veranstaltung richtet sich primär an junge Wissenschaftler/innen aller Fakultäten, aber auch an interessierte Teilnehmer von außerhalb der Universität. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt. Doktoranden der Würzburger Graduiertenschulen können diese Bescheinigung als Beleg für den Bereich der Wahlveranstaltungen verwenden.

Humanities

Methodologie und Methoden qualitativer empirischer Lehr-Lernforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0166200 Fr 12:00 (c.t.) - 14:00 Einzel 19.10.2007 - 19.10.2007 02.103 / Witt.Platz Heil

Inhalt Qualitative empirische Forschung hat sich in den praxisbezogenen Wissenschaften neben quantitativer voll etabliert. Neben Handbüchern, Arbeitsgemeinschaften, Computerprogrammen u.Ä. wird dies an interdisziplinär anerkannten Methoden wie Kodierverfahren (Inhaltsanalyse, Grounded Theory) und Sequenzverfahren (Objektive Hermeneutik, Erzählanalyse) deutlich. Das Seminar untersucht, auf welchen methodologischen Voraussetzungen qualitative Forschung beruht und vertieft anhand ausgewählter Projekte zur empirischen Lehr-Lernforschung die eigene Forschungskompetenz.

Hinweise Blockseminar, genaue Termine werden in der ersten Sitzung am 19. 10. 2007 bekanntgegeben Anmeldung erbeten: stefan.heil@bistum-wuerzburg.de
Literatur Bohnsack, R./Marotzki, W./Meuser, M. (Hg.) 2003, Hauptbegriffe qualitative Sozialforschung. Ein Wörterbuch, Opladen, 70-75. Flick, U. 31998, Qualitative Forschung. Theorie, Methoden, Anwendung in Psychologie und Sozialwissenschaften, Reinbek bei Hamburg. Friebertshäuser, B./Prenzel, A. (Hg.) 1997, Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft, Weinheim/ München, 481-491. Heil, S. 2006, Strukturprinzipien religionspädagogischer Professionalität. Wie Religionslehrerinnen und Religionslehrer auf die Bedeutung von Schülerzeichen schließen ? eine empirisch fundierte Berufstheorie, Berlin. Heil, S./Faust-Siehl, G. 2000, Universitäre Lehrerbildung und pädagogische Professionalität im Spiegel von Lehrenden ? eine qualitative empirische Untersuchung, Weinheim. Kelle, U./Kluge, S. 1999, Vom Einzelfall zum Typus. Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung, Opladen. Strauss, A.L./Corbin, J. 1996, Grounded Theory: Grundlagen Qualitativer Sozialforschung, Weinheim (Basics of qualitative Research. Grounded Theory procedures and techniques). Ziebertz, H.-G. 2004, Religionspädagogik und Empirische Methodologie, in: Schweitzer, F./Schlag, T. (Hg.), Religionspädagogik im 21. Jahrhundert, Gütersloh/Freiburg i.Br., 209-222.

Zielgruppe Examinanden/innen, Doktoranden/innen Habilitanden/innen

From the Late Tang Dynasty to the Early Yuan Dynasty (800 to 1300): Heritage and Innovation in an Epoch of Societal and Cultural Transformation I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vertiefungsseminar/Vorlesung

0402102 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2007 - 08.02.2008 7.U.13 / Phil.-Geb.

Voraussetzung Zulassung zum Masterstudiengang Chinese Studies

Nachweis Mündliche Prüfung, Referat oder kommentierte Übersetzung zu einem Thema des Kurses (Umfang 10 S.)

Zielgruppe Studierende im Masterstudiengang Chinese Studies

Antike Sprachphilosophie und Generative Grammatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0405401 Mo 12:00 (c.t.) - 14:00 wöchentl. 3.38 / Residenz Erler/Hettrich

Die Zeichenhaftigkeit der Welt: Allegorie und Allegorese in der mittelalterlichen Literatur

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0406142	Do 10:00 (c.t.) - 13:00	wöchentl.	18.10.2007 -	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Ehlert
Inhalt	Die schon in der Antike entwickelte, vom Christentum übernommene und ausgearbeitete Theorie von den der Zeichenhaftigkeit nicht nur der Wörter, sondern auch der Dinge, ist Grundlage der Lehre vom vierfachen Schriftsinn und der theologischen Allegorese und damit ein wesentliches Element mittelalterlicher Hermeneutik. Die Entwicklung dieser Theorie (von Origenes über Augustin und Isidor von Sevilla bis etwa zu Hugo von St. Victor u.a.) soll anhand von Quellen und Forschungsliteratur verfolgt und ihre Leistung mit der neuzeitlichen Ansätze der Zeichentheorie (v.a. Eco: Entwurf einer Theorie der Zeichen) verglichen werden. Ziel ist es ferner, die Auswirkungen mittelalterlicher Zeichentheorie auf die Darstellungsmuster in deutschsprachiger Literatur des Mittelalters an ausgewählten Beispielen exemplarisch zu untersuchen. Als Texte vorgesehen sind u.a.: Otfrid von Weissenburg: Evangelienbuch II,8-10; Annelied; Ezzos 'Cantilena de miraculis Christi'; Auszüge aus dem 'Physiologus'; 'De septem sigillis' (= Von der Siebenzahl, in: Friedrich Maurer: Die rel. Dichtungen des 11. u. 12. Jhs, I, 345-351); Wolfram von Eschenbach: Prolog zum Willehalm; Gottfried von Straßburg: Prolog zum Tristan; Minnegrotten-Beschreibung und -Auslegung; Walther von der Vogelweide: 1. Philippston L. 19,5 (Ez gienc eins tages). Die Bereitschaft, die Texte intensiv zu lesen, ist unabdingbare Voraussetzung für die Mitarbeit im Seminar. Lateinkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht conditio sine qua non.				
Hinweise	Ein Seminarschein kann erworben werden durch das Anfertigen eines Referates. Referatthemen werden in der ersten Sitzung vergeben.				
Literatur	Zur Einführung: Hennig Brinkmann: Mittelalterliche Hermeneutik. Tübingen, Darmstadt 1980. Hans Blumenberg: Die Lesbarkeit der Welt. Frankfurt/M. 11981. (Auch: suhrkamp taschenbuch 592). Hartmut Freytag: Die Theorie der allegorischen Schriftdeutung und die Allegorie in deutschen Texten besonders des 11. und 12. Jahrhunderts. Bern, München 1982 (= Bibliotheca Germanica 24).				
Voraussetzung	Bestandene Zwischenprüfung Die Bereitschaft, die Texte intensiv zu lesen, ist unabdingbare Voraussetzung für die Mitarbeit im Seminar. Lateinkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht conditio sine qua non.				

Stimmung. Geschichte und Theorie ästhetischer Konsonanzen und Resonanzen zwischen Literatur, Musik und den bildenden Künsten (Fortsetzung) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0406250	Di 18:00 (c.t.) - 21:00	wöchentl.	23.10.2007 -	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Pfotenhauer
Stimmung					
Inhalt	Das Seminarprogramm des Sommersemesters wird fortgesetzt (vgl. Ausschreibungstext im entsprechenden Vorlesungsverzeichnis). Gegenstand des ersten Teils der Veranstaltung war die Etablierung von >StimmungStimmungStimmungStimmung< liefern könnte.				
Hinweise	Bitte melden Sie sich zu dem Oberseminar in den Feriensprechstunden bei Prof. Pfotenhauer persönlich an.				
Literatur	Kürzere Texte werden in Kopien verteilt. Individuell anzuschaffen ist: Texte: - Hugo von Hofmannsthal, Gesammelte Werke in Einzelausgaben: Gedichte-Dramen I (1891-1898), hrsg. v. Bernd Schoeller, Frankfurt/M.: Fischer 8/1996 (Fischer Tb. 2159) - Adalbert Stifter, Der Nachsommer (beliebige Ausgabe) Literatur (zur vorbereitenden Lektüre): - Leo Spitzer, Classical and Christian Ideas of World Harmony. Prolegomena to an Interpretation of the Word >StimmungStimmung<, in: Ästhetische Grundbegriffe, hrsg. v. Karlheinz Barck u.a., Bd. 5. Stuttgart/Weimar 2003, S. 703-733				

Philosophische Anthropologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0406251	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.		ÜR 10 / Phil.-Geb.	Riedel
Inhalt	Probleme der Forschung.				
Hinweise	Voraussetzung: Persönliche Anmeldung vor der elektronischen Anmeldung!				
Literatur	Literatur und Programm ab Mitte September im Sekretariat von Frau Behrendt (Raum 4.0.12) oder auf meiner Homepage				

Applied New Historicism: The Circulation of Social Energies in English Literature (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0409100	Do 08:00 (c.t.) - 10:00	wöchentl.	18.10.2007 -	HS 4 / Phil.-Geb.	Pordzik
Inhalt	The idea behind this lecture is to put into concrete practice the theory of some leading New Historicists and Cultural Materialists in the US and GB who argue that a literary text cannot be read independently of its cultural and socio-political context. According to their concepts, every literary work can be regarded as a complex fabric of rhetorical patterns derived from a wide variety of discourses circulating in a particular period. In how far can a modern reader profit from the New Historicists' claim to relocate poetry, drama and fiction in its immediate context, and how 'immediate' is the context really? What are the advantages to be gained from such an approach, and what are its problems? The lecture seeks to offer guided readings of a broad range of English texts as interpreted from a New Historicist angle, starting with the English sonnet and involving writing from the new English literatures (Canada, Australia, etc.) as well.				
Literatur	Empfohlene Literatur: Baßler, Moritz (ed.). New Historicism. Literaturgeschichte als Poetik der Kultur, Frankfurt a. M.: Fischer, 1997. Dollimore, Jonathan and Alan Sinfield (eds.). Political Shakespeare: Essays in Cultural Materialism. U of Manchester P, 1985. Greenblatt, Stephen. Shakespearean Negotiations: The Circulation of Social Energies in Renaissance England. U of California P, 1989. Veeseer, H. Aram (ed.). The New Historicism, London and New York: Routledge, 1989.				

Technology and American Culture (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0409300	Mo 11:00 (s.t.) - 12:30	wöchentl.	22.10.2007 -	HS 6 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Coming into existence at the end of 18th century, the United States experienced with particular intensity the impacts of the rapidly developing scientific, technological, and industrial advances of the period that followed. This course will concern itself with examining the impacts of technological change on American culture, history, and daily life and the varied responses to them as revealed in the literature they inspired.				
Literatur	Readings: Edward Taylor, "Huswifery"; E.A. Poe, "To Science"; Hawthorne, "The Birthmark"; Melville, "The Tartarus of Maids"; Davis, "Life in the Iron Mills"; Whitman, "When I heard the learned astronomer," "To a Locomotive in Winter," "A Passage to India"; Dickinson, "Boanerges," "My life stood like a loaded gun ..."; Twain, from "A Connecticut Yankee ..."; Bierce, "Chickamauga"; Frost, "A Lone Striker." Film: "The Plow that Broke the Plains."				

Kolloquium zu laufenden Examens-, Magister- und Forschungsarbeiten in der Amerikanistik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0409307 Mo 14:00 (c.t.) - 16:00 wöchentl. 22.10.2007 - 5.U.13 / Phil.-Geb. Bergmann
 Inhalt Kolloquium über laufende Forschungsarbeiten, im besonderen Magister-, Examens- und Doktorarbeiten sowie Habilitationsschriften. Obligatorisch für Studierende, die derzeit eine Magister- oder Zulassungsarbeit bei Professor Achilles anfertigen.

Französische Literatur des Mittelalters und der Renaissance (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0409500 Mo 11:30 - 13:00 wöchentl. 22.10.2007 - HS 4 / Phil.-Geb. Burrichter
 Inhalt Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Literatur- und Kulturgeschichte Frankreichs vom 12. bis zum 16. Jahrhundert. Sie wird die wichtigsten Autoren und Gattungen des Mittelalters und der Renaissance in ihrem jeweiligen Kontext umfassen (die Auswahl orientiert sich am Lektürekanon für das Staatsexamen).
 Hinweise Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten, das gezielt auf die Zwischenprüfung vorbereitet.

Das spanische Drama (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0409601 Do 14:00 - 15:30 wöchentl. HS 6 / Phil.-Geb. Penzkofer
 Inhalt Die Vorlesung verfolgt die Entwicklung des spanischen Dramas von seinen mittelalterlichen Anfängen bis zur Gegenwart. Schwerpunkte sind das barocke Drama, das Drama der Romantik und die Theaterexperimente des 20. Jahrhunderts. Ich bitte, folgende Stücke bis zum Wintersemester zu lesen (notfalls in deutschen Übersetzungen). Sie bilden die Textgrundlage der Vorlesung. - Lope de Vega, *El castigo sin venganza*, *La dama boba* - Tirso de Molina, *El burlador de Sevilla* - Calderón, *El médico de su honra*, *La vida es sueño*, *El gran teatro del mundo* - Moratín, *El sí de las niñas* - Duque de Rivas, *Don Álvaro o la fuerza del sino* - Zorrilla, *Don Juan Tenorio* - García Lorca, *Bodas de sangre*, *La casa de Bernarda Alba*, *El público* - Buero Vallejo, *Historia de una escalera* - Arrabal, *El arquitecto y el emperador de Asiria* Ich setze voraus, dass Sie die einschlägigen Kapitel in den Literaturgeschichten von Neuschäfer und Strossetzki kennen. Methodisch stütze ich mich auf Manfred Pfister, *Das Drama*, München 1977 und auf Peter Szondi, *Theorie des modernen Dramas*, Frankfurt 1956. Szondi halte ich für unverzichtbar. Aus Pfister sollten Sie vor Beginn der Vorlesung das dritte und das fünfte Kapitel lesen.

Das Ganze und seine Teile II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501312 Mo 11:00 - 13:00 wöchentl. 22.10.2007 - 04.02.2008 R 28 / Residenz Baumgartner

Wissenschaftstheorien der Erziehungswissenschaft (1 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0503205 Mi 16:00 - 18:00 14tägl 7.U.8 / Phil.-Geb. Dörpinghaus
 Inhalt Das Oberseminar und Forschungskolloquium widmet sich in diesem Semester den grundlegenden wissenschaftstheoretischen Ansätzen und Konzeptionen der Erziehungswissenschaft. Die wichtigsten Grundpositionen der Wissenschaftstheorie werden auf ihre Implikationen sowie Konsequenzen für Forschungsorientierungen und Forschungsprozesse in der Erziehungswissenschaft befragt. Das Seminar richtet sich an Diplomanden und Examenskandidaten der Pädagogik und an die Doktoranden der Graduiertenschule. Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist erforderlich! Der Reader für das Seminar liegt ab dem 10. Oktober 2007 als Kopiervorlage im Sekretariat (Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft) aus.
 Hinweise Die Veranstaltung findet im Dienstzimmer von Prof. Dörpinghaus, Raum 7/U/8, statt.
 Nachweis EW I

Politische Metaphysik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507202 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2007 - 05.02.2008 R 306 / Witt.Platz
 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2007 - 05.02.2008 02.401 / Witt.Platz
 Inhalt Das Hauptseminar beschäftigt sich mit vier fundamentalen Politiktheorien: von Aristoteles, G.W.F. Hegel, Carl Schmitt und Niklas Luhmann. Deren Fokus ist das Politische als solches, der Anspruch die Definition der Kategorie des Politischen. Die Fragestellung, unter der diese Ansätze in der Veranstaltung behandelt werden, ist eine doppelte: Welche grundlegenden Kategorien des Politischen werden benannt und wie werden diese in der jeweiligen Politiktheorie ermittelt?
 Hinweise Leistungsnachweis: Siehe <http://www.soziologie.uni-wuerzburg.de/download/files/ww-pm-ws0708-kursinformationen.pdf> Anforderungen für den Scheinerwerb: Siehe <http://www.soziologie.uni-wuerzburg.de/download/files/ww-pm-ws0708-kursinformationen.pdf>
 Literatur Ritter, Joachim, 2003: *Metaphysik und Politik. Studien zu Aristoteles und Hegel. Erweiterte Neuauflage.* Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Aristoteles, 1981: *Politik.* Übersetzt und mit erklärenden Anmerkungen versehen von Eugen Rolfes. Hamburg: Meiner. Hegel, G.W.F., 1986 (urspr. 1821): *Grundlinien der Philosophie des Rechts oder Naturrecht und Staatswissenschaft im Grundrisse.* Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Schmitt, Carl, 2002: *Der Begriff des Politischen.* Text von 1932 mit einem Vorwort und drei Corollarien. Berlin: Duncker & Humblot. Luhmann, Niklas, 2002: *Die Politik der Gesellschaft.* Frankfurt: Suhrkamp.
 Voraussetzung Voranmeldung bis 08.08.07 (siehe Internet-Seite des Lehrstuhls sowie die Informationen in <http://www.soziologie.uni-wuerzburg.de/download/files/ww-pm-ws0708-kursinformationen.pdf>)

Oberseminar: Didaktik der Mathematik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0803750 Di 17:00 - 18:30 wöchentl. S E38 / M1 Weigand
 Kurzkomentar [G]